

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. III.

Den 21. Januar 1786.

I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedl. und Hochweissen Magistrate allhier, ward am Donnerstage, den 19. d. an die Stelle des am 28. Sept. vor. Jahr. gestorbenen Hrn. Past. Sekund. M. Lange, der zeitherige würdige und gelehrte Archidiaconus, Herr M. Carl Christoph Nestler, wieder zum Pastor Sekundarius an der Hauptkirche zu St. Peter erwählt; und das dadurch erledigte Archidiaconat mit dem bisherigen verdienten Diaconus, Herrn Christian Abraham Petri besetzt, zu Wiederbesetzung des dadurch vacant gewordenen Diaconatamts der zeitherige sehr beliebte Katechet und Prediger an der Kirche zu Marien u. Marthen, Hr. Christian Gottlob Nieth, als alleiniger Probeprediger ernennet.

II. Aus dem Vaterlande.

Muskau, den 31. Decbr. 1785. Der diesjährige heil. Christtag war für unsern

Ort, besonders aber für die hiesige Wendische Gemeinde ein sehr glücklicher und fröhlicher Tag, indem diese letztere an demselben ihre Gottesdienste zum erstenmale in der seit dem 4. April 1781 wieder neuerbauten Kirche in der Stadt feiern konnte, die es seit fast 20 Jahren seit dem unglücklichen Brande No. 1766 in einem alten elenden Kirchlein auf dem Berge, einem zunächst über der Stadt gelegenen Dorfe, mit der größten Beschwerde und Mühseligkeit, halten müssen. Dieser erste Gottesdienst wurde zwar ohne alle weitere Feierlichkeit, (als welche bey der künftigen Einweihung nach völlig geendigten Bau, da sie jetzt nur inwendig fertig, äußerlich aber noch manches zu bauen ist, erfolgen werden,) aber doch mit sichtbarer Freude und Andacht, in der Gegenwart der hiesigen Gräfl. von Callenbergischen und von Pücklerischen Herrschaften, wie nicht weniger der ganzen Wendischen
Ge.

C

Ge.